

Abendgebet

Ich vertraue mich Dir an

Du guter Wächter der Nacht
Wie bin ich froh Dich wach zu wissen
in dieser Nacht
Ich vertraue mich Dir an
meinen müden Leib
mein unruhiges Herz
meine Sorgen und Gedanken
Ich empfehle Dir alle, die mir lieb sind
Trockne die Tränen
Berühr mit zarter Hand
das Gesicht der Einsamen
Stille die Sehnsucht
Lindere den Schmerz
Gib allen den Frieden der Nacht
Ich empfehle Dir die ganze Welt
die Armen und die Reichen
die Kranken und die Gesunden
die Flüchtlinge und die Hungernden
alle Völker und Nationen
Ich will glauben guter Wächter der Nacht
dass nichts Deinem lebenden Blick entgeht
Segne alle, die arbeiten, während ich schlafe
Und segne alle, die schlafen

aus: Anton Rotzetter, "Gott, der mich Atmen lässt", S.21/22, erschienen im Herder-Verlag, Neuauflage 2016.

Selig die Dankbaren

Selig, die dankbar sind
für die sogenannten
Selbstverständlichkeiten,
für das Dach über dem Kopf
und das Brot auf dem Teller,
für den Frieden in Stadt und Land.
Selig, die dankbar sind
für die Kleinigkeiten des Lebens,
für Lerchengesang und Rosenduft,
für das freundliche Wort der
Nachbarin.
Selig jene, die wissen,
dass nicht alles Gute aus eigener
Kraft kommt,
dass sie angewiesen sind auf
andere Menschen,
dass ein gnädiges Schicksal sie vor
Argem bewahrt.
Selig sind jene,
die Gott immer wieder Dank
sagen können.

*Möge Gott dir
einen Engel senden,
der deine Sorgen auf seinen Flügeln
von dir trägt damit du Frieden findest
und schlafen kannst.*

Am Morgen

Einfach annehmen

Das Kleine Glück

Eines Tages liegt vor dir.

Nimm es an:

Den ersten Sonnenstrahl,

einen Regentropfen,

einen freundlichen Gruß,

den Wind im Gesicht,

das Lachen der Kinder,

die Töne der Musik,

das Wort eines guten Menschen,

die Farbenbracht der Blumen,

das Zwitschern der Vögel,

den Händedruck,

den erfrischenden Trunk,

den Geschmack der Speisen,

den Gedanken an Gott,

die Ruhe und Stille der Nacht!

Bitte um den Segen

*Segne mich und die Meinen
Und lass uns Zeugen dafür sein,
dass wir im Vertrauen auf dich
immer voller Hoffnung sein dürfen.*

Ein neuer Tag

Ein neuer Tag kommt auf mich zu. Ich nehme ihn von dir. Ich nehme ihn aus deiner Hand. Als dein Geschenk. Ich nehme aus deiner Hand Gelassenheit und das Vertrauen in deine Kraft. Ich berge mich selbst in deiner Hand, damit Gelassenheit und Vertrauen bleiben diesen ganzen Tag.

Ich nehme diesen Tag aus deiner Hand. Ich lebe davon, dass ich dir wichtig bin. Ich habe Hoffnung für mich, weil ich dir vertraue. Gib mir die Hoffnung für diese Welt, die deine Welt ist. Für die vielen Menschen. Deine Kinder. Gib mir die Weite des Herzens, ihrer aller zu gedenken. Gib mir Sehnsucht nach deiner Gerechtigkeit. Schaffe Raum in unsren Herzen.

Amen